

Einbauanleitung

Regenwasserwerk MULTIMAT

- Preisgünstige, komplette Versorgungstechnik für eine Regenwasseranlage
- Betriebssicher durch Druckpumpensystem
- Automatische Trinkwasser-Nachspeisung eines Tagesbedarfs in die Zisterne
- Im Handumdrehen montiert



Steuerung im Haus:

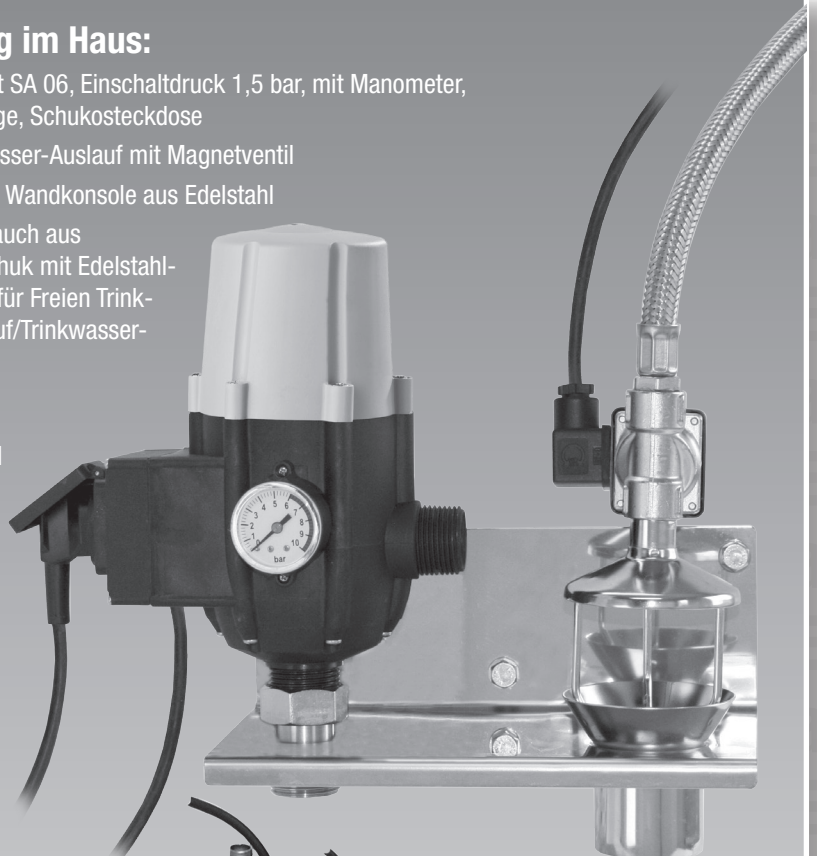
Schaltautomat SA 06, Einschaltdruck 1,5 bar, mit Manometer, Betriebsanzeige, Schuko-Steckdose

Freier Trinkwasser-Auslauf mit Magnetventil

Platzsparende Wandkonsole aus Edelstahl

Anschlußschlauch aus Spezialkautschuk mit Edelstahlflechtung, für Freien Trinkwasser-Auslauf/Trinkwasserleitung

Steuerung und Nachspeisung im Haus



Druckpumpe mit schwimmendem Ansaug Fein Filter in der Zisterne

Speicherausstattung:

Unterwasser-Druckpumpe Multigo
Schwimmender Ansaug-Fein-Filter aus Edelstahl, Maschenweite des Filtergewebes 0,3 mm

Schwimmerschalter zur Steuerung der Trinkwasser-Nachspeisung





Prinzip einer Regenwasseranlage mit Multimat-Steuerung und WISY-Regenspeicher mit aufgesetztem Wirbel-Fein-Filter

Im Haus befindet sich die Wandkonsole mit dem Schaltautomat zur Steuerung der Pumpe und die Trinkwassernachspeisung

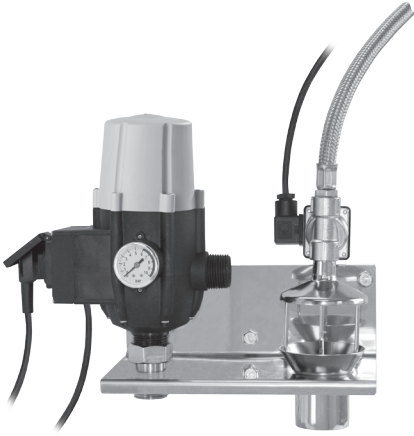
Im Regenspeicher befindet sich die Unterwasserdruckpumpe Multigo mit schwimmendem Ansaug Fein Filter

Vorteile:

- äußerst platzsparend
- geräuschfrei im Haus
- hohe Betriebssicherheit durch Druckpumpensystem, frei von Saugleitungsproblemen
- Fördert mittels Unterwasser-Druckpumpe Regenwasser aus dem Speicher und speist dieses mit Druck in das Regenwasserleitungsnetz ein.
- Steuert die Regenwasseranlage, kontrolliert den Füllstand des Speichers und sorgt im Bedarfsfall automatisch für die Trinkwasser-Nachspeisung in den Regenspeicher.

Regenwasserwerk MULTIMAT

Betriebsanleitung für die Regenwasserwerke Multimat 205 (RW 9008) und Multimat 407 (RW 9012) Original



Diese Einbauanleitung enthält nachfolgend Hinweise zu:

- Allgemeine Beschreibung, Einsatzbereich und bestimmungsgemäße Verwendung
- Sicherheits- und Warnhinweise
- Anlieferung, Lieferumfang und Ausführung
- Empfohlenes Zubehör
- Anleitung zur Montage
- Inbetriebnahme
- Aufbau und Funktionsweise
- Wartung, Reparaturen
- Beseitigung von Störungen
- Technische Daten
- Garantiebestimmungen
- Firmenname und Anschrift

Einsatzbereich

Das WISY-Regenwasserwerk MULTIMAT umfaßt die komplette Technik einer Regenwassernutzungsanlage mit Unterwasser-Druckpumpe, Steuerung und bedarfsge-rechter Trinkwasser-Nachspeisung in die Zisterne.

Wandkonsole für das Gebäude

Der Multimat besteht aus einer Wandkonsole mit der Anlagensteuerung und der Trinkwasser-Nachspeisung, die im Technikraum im Gebäude installiert wird, und einer Unterwasser-Druckpumpe mit Schwimmerschalter schwimmendem Ansaug Fein Filter, die in die Zisterne eingebaut wird.

Unterwasser-Druckpumpe für Zisterne

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Multimat ist geeignet zur Versorgung von WC-Spülung, Waschmaschine und Gartenbewässerung mit gefiltertem, klarem Regenwasser für Ein- und Zweifamilienhäuser, besonders bei längeren Entnahmeleitungen.

Bestimmungswidriger Gebrauch



Der Multimat kann nicht für die Versorgung von Verbrauchern verwendet werden, welche mit einer Wasserentnahme von weniger als 1 Liter / min betrieben werden (z.B. „Tropf“bewässerung, Entnahmestellen müssen vollständig schließen, das Betriebswassernetz darf keine undichten Stellen aufweisen). Die Unterwasser-Druckpumpe Multigo ist nicht geeignet für die Förderung von verschmutztem Regen- oder Brunnenwasser (mit Schmutz- und Sandanteilen).

Die Unterwasser-Druckpumpe kann nicht für das Auspumpen eines verschmutzten Regenspeichers verwendet werden. Durch unsachgemäße Verwendung kann die Pumpe zerstört werden.

Sicherheitshinweise

Vor Beginn der Montagearbeiten ist die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen und für späteres Nachschlagen aufzubewahren.



Die Pumpe Multigo und Schwimmerschalter dürfen niemals am Elektrokabel gehoben oder gezogen werden.

Wenn die Unterwasser-Druckpumpe Multigo und der Schwimmerschalter an das Stromnetz angeschlossen sind, darf niemals in die Zisterne eingestiegen werden. Vor jeder Reparatur und Wartungsarbeit an dem Regenwasserwerk Multimat und bei allen Kontroll- und Wartungsarbeiten in der Zisterne sind die Schukostecker der Pumpe und des Schwimmerschalters zu ziehen. Eine geöffnete Zisterne darf niemals unbeaufsichtigt bleiben!



Einsteigen in die Zisterne nur durch Fachfirmen, nur unter Aufsicht und ausreichend gesichert, z.B. durch ein Berggurtsystem.

Bei Auslösen des FI-Schutzschalters / der elektrischen Sicherung muss die Ursache gefunden und vom Hersteller oder von einem Beauftragten des Herstellers beseitigt werden.

Ein schadhaftes Stromkabel von Unterwasser-Druckpumpe Multigo oder Schwimmerschalter muss vom Hersteller ersetzt werden.

Weitere Hinweise

Installationsarbeiten die mit besonderen Gefahren (z.B. Schutz des Trinkwassers, Elektroinstallation) verbunden sind, dürfen nur von Fachpersonal eines Meisterbetriebes des Sanitär- und Elektrohandwerkes mit mindestens nachfolgenden Kenntnissen ausgeführt werden:

- Auswahl von geeignetem Werkzeug und geeignetem Elektro- und Installationsmaterial
- IP-Schutzarten
- Einbau des Elektro- und Installationsmaterials
- der klassischen Nullung, Schutzerdung und ggf. erforderlicher Zusatzmaßnahmen
- Schutz des Trinkwassers entsprechend DIN EN 1717



Eine unsachgemäße Installation kann Ihr eigenes Leben und das Leben der Nutzer der Anlage gefährden.

Die Netzspannung muss 230 V einphasiger Wechselstrom (50 Hz) betragen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise und/oder Fremdeingriffe am MULTIMAT entheben die WISY AG von jeder Haftung für eventuelle Personen- und Sachschäden und/oder Beschädigungen einzelner Komponenten des MULTIMAT.

Der MULTIMAT darf nur mit klarem Wasser (Regen- oder Trinkwasser) ohne aggressive, abrasive und ohne feste Bestandteile betrieben werden.

Anlieferung / Transport des Gerätes

Das Regenwasserwerk Multimat wird im Regelfall in zwei Kartonagen geliefert. Die Kartonagen dürfen weder angestoßen noch fallengelassen werden. Sie sind bei Anlieferung sofort auf Beschädigungen hin zu überprüfen.

Die Kartonagen oder die bereits ausgepackten Geräte sind sicher, trocken, und frostfrei zu lagern und vor Verschmutzung zu schützen.

Lieferumfang und Ausführung

- Wandkonsole aus Edelstahl mit Befestigungsteilen.
- Schaltautomat SA 06 mit Manometer, Betriebsanzeige und integrierter Schuko-Steckdose, Einschaltdruck 1,5 bar, Anschlussstutzen jeweils 1" Außengewinde (AG), auf der Wandkonsole montiert, mit ca. 1 m Netzkabel. Betriebsanzeige des SA 06: Druckschalter zum Einschalten von Hand (RESET), Leuchte betriebsbereit (POWER), Leuchte Pumpe in Betrieb (ON), Leuchte Störung (FAILURE).
- Freier Trinkwasser-Auslauf mit 1/2"-Anschluss (Multimat 205) bzw. 3/4"-Anschluss (Multimat 407) und Edelstahl-Einlauftrichter DN 50 (gemäß DIN EN 1717) mit Düse für spritzfreie Trinkwasser-Nachspeisung, Magnetventil mit 1,5 m Anschlusskabel und Schukostecker; 0,5 m edelstahlummantelter 1/2" (Multimat 205) bzw. 3/4"-Anschlussschlauch (Multimat 407) mit Messing-Kugelhahn und Edelstahl-Schmutzfänger.

Wandgerät für das Gebäude

Zisternenausstattung

- Unterwasser-Druckpumpe Multigo 205 (RW 9008) oder Multigo 407 (RW 9012), ausgestattet mit 20 m Elektrokabel mit Schukostecker, mit Standplatte, mit 3 m Trageseil, Haken zur Befestigung des Trageseiles; Pumpenanschlüsse: RW 9008 mit 1"-Tülle saugseitig und 1"-Tülle mit RV druckseitig. RW 9012 mit 1¼"-Tülle saugseitig und 1¼"-Tülle mit RV druckseitig.
- Schwimmerschalter zur Befestigung am Pumpenkörper mit Edelstahl-Schelle, mit Schaltwegbegrenzung, mit 20 m Elektrokabel für den Anschluss an den Zwischenstecker zur Steuerung der Trinkwasser-Nachspeisung.
- Schwimmender-Ansaug-Fein-Filter (SAFF) mit 1"-Tülle: Filterkörper mit Filtergewebe aus Edelstahl, Maschenweite 0,3 mm, Schwimmkugel (Ø 15 cm) aus PE, 0,75 m hochflexiblem Saugschlauch (1") aus Polyurethan (PU) mit eingearbeiteter Stahlspirale.

Zubehör

nicht im Lieferumfang der Grundausrüstung enthalten.

- Edelstahlummantelter ¾"-Druckschlauch mit 90°-Bogen, Länge 0,5 m, für Anschluss an Betriebswassernetz (Ausgangsseite des SA 06), mit 1"-Überwurfmutter, flachdichtend, mit ¾"-Kugelhahn mit ¾"-IG (Art.-Nr. RW 70 01).
- Druckschlauch aus EPDM, 1", max. Betriebsdruck 20 bar (Art.-Nr. DS 20 03).
- Standrohrverschraubung 1"-Tülle, 1"-IG, für den Anschluss DS 20 03 an die Wandkonsole, Eingang SA 06 (Art.-Nr. ZV 04 52).
- Flexrohr DN 50 (PE) flexibel, innen glatt, 25 m – Rolle, für die Trinkwasser-Nachspeisung (Art.-Nr. WD 20 00).
- Übergangrohr Flexrohr – HT (PE), zum Anschluss von DN 50-Flexrohr an DN 50–Einlauftrichter des Freien Trinkwasser-Auslaufs (Art.-Nr. WD 20 21).
- Übergangrohr Flexrohr – KG (PE), zum Anschluss von DN 50-Flexrohr an DN 100 KG-Rohr, an den beruhigten Zulauf in der Zisterne (Art.-Nr. WD 20 20).
- Elektrokabel 3 x 1,5 mm², für Verlängerung der Multigo- und Schwimmerschalter-Kabel, passend für Kabelverbindungssets (Art.-Nr. KV 30 05).
- Kabelverbindungsset IP 68 (Art.-Nr. KV 30 01, alternativ System-Kabelverbindungsset IP 67 (Art.-Nr. KV 3020).
- Wanddurchführung WD 110/2 mit 6 Bohrungen (1 x Ø 50 mm für Trinkwasser-Nachspeise-Flexrohr, 1 x Ø 36 mm für Druckleitung 1", 3 x Ø 10 mm für E-Kabel, 1 x Ø 6 mm für E-Kabel; Art.-Nr. WD 21 10).

Aufbau und Funktionsweise

Das Regenwasserwerk MULTIMAT umfasst außer dem Regenspeicher die komplette Technik einer Regenwassernutzungsanlage. Dabei sind zwei „Versorgungsprinzipien“ zum MULTIMAT kombiniert worden:

- Eine Unterwasser-Druckpumpe entnimmt das gesammelte Regenwasser im Speicher und fördert es betriebssicher mit Druck zu den Verbrauchsstellen.
- Eine Trinkwasser-Nachspeisung, die bei Öffnen eines Magnetventils über einen Freien Auslauf (gemäß DIN EN 1717 – früher DIN 1988/4) Trinkwasser in den Regenspeicher nachspeist (bei den WISYRegenspeichern mit 4,5 -6,5 m³ bedeutet das etwa den Tagesbedarf einer 4-köpfigen Familie).

Gesteuert wird die Trinkwasser-Nachspeisung mit einem Magnetventil, daß durch den Schwimmerschalter in der Zisterne Ein und Aus geschaltet wird. Der Schwimmerschalter ist mit einer Schelle an der Unterwasser-Pumpe befestigt wird. Der Schalthebel definiert den Ein- und Ausschaltpunkt des Schwimmerschalters (4-cm-Schaltspiel).

Gesteuert wird die Pumpe über einen Schaltautomaten:

Wird ein Verbraucherventil (z.B. WC-Spülung) geöffnet, sinkt der Druck im Betriebswasserleitungsnetz. Bei Erreichen des werksseitig eingestellten Einschaltdruckes von 1,5 bar schaltet der Schaltautomat die Pumpe ein. Sind alle Verbraucherventile wieder geschlossen, schaltet der Schaltautomat nach kurzer Zeit die Pumpe aus. Der Schaltautomat dient bei Wassermangel als Trockenlaufschutz für die Pumpe.

Voraussetzung für die Montage



Die Installation des MULTIMAT ist durch einen Fachbetrieb, einen Meisterbetrieb des Installations- und Elektrohandwerkes auszuführen. Dies ist die Voraussetzung für die Garantieverpflichtung des Herstellers. Die Wandkonsole des MULTIMAT mit dem Freien Trinkwasser-Auslauf muss mindestens 15 cm oberhalb der Rückstauenebene in einem frostfreien Raum mit Bodenablauf montiert werden. Es muss gewährleistet sein, dass das Rohr für die Trinkwasser-Nachspeisung mit Gefälle (mindestens 1%) von der Wandkonsole zum Regenspeicher verlegt werden kann. Außerdem muss die senkrechte Strecke unterhalb des Auslauf Trichters der Trinkwassernachspeisung mindestens 30 cm betragen.

Die Wassersäule zwischen dem Schaltautomaten auf der Wandkonsole und dem höchsten Betriebspunkt (Verbraucherventil) darf höchstens 15 m betragen.



Bei der Montage der Wandkonsole und der Verlegung der Versorgungsleitungen ist darauf zu achten, dass keine größere Wärmequelle auf diese Teile einwirkt. Größere Wärmequellen können zu unbeabsichtigter Druckerhöhung am Schaltautomaten oder in den Leitungen führen. Durch Bau- bzw. Montagearbeiten verschmutzte Rohrleitungen oder Schläuche müssen vor dem Anschluss gereinigt bzw. gespült werden!

Montage

Montage der Wandhalterung im Gebäude

Die Wandkonsole mit Hilfe der Befestigungsteile waagrecht an der Wand montieren. Montagevoraussetzungen berücksichtigen.

Der Freie Trinkwasserauslauf wird mit flexiblem Schlauch mit Edelstahlumflechtung und Absperrhahn mit dem Trinkwassernetz verbunden. Der seitliche Abgang des Schaltautomaten (1"-AG) wird flexibel und ausreichend druckbeständig mit dem Betriebswassernetz verbunden, z.B. mit WISY Artikel RW 7001.

Installation der Unterwasser-Druckpumpe Multigo



Schwimmerschalter an der Pumpe mit Schelle befestigen; Abstand zum Pumpenfuß 30 cm.

Multigo-Pumpe mit Schwimmerschalter und SAFF-Set senkrecht auf den Boden des Regenwasserspeichers stellen. Achtung: Die Tauchpumpe darf auf keinen Fall am Kabel herabgelassen oder gehoben werden. Dazu ist das Trageseil zu verwenden. Das Trageseil im Domschachtbereich mittels Edelstahl-Haken auf Zug befestigen.

Es ist sicherzustellen, dass die Pumpe nicht umfallen kann. 1"-Tülle mit integriertem Rückflußverhinderer und 1 ¼" AG in den Druckstutzen der Pumpe (Multimat 205) / 1¼"-Tülle (Multimat 407) schrauben (Art. Nr. ST 1010 / Art. Nr. ST 1011).

Das Elektro-Zuleitungskabel für die Pumpe und das Kabel des Schwimmerschalters, den Druckschlauch (1" siehe Zubehör) und das Flexrohr (DN 50, siehe Zubehör) für die Trinkwasser-Nachspeisung durch das Leerrohr zwischen Regenspeicher und Gebäude ziehen.



Flexrohr für die Trinkwasser-Nachspeisung im Gebäude mit Übergangrohr Flexrohr-HT (siehe Zubehör) am DN 50-Stutzen des Trinkwasser-Einlauftrichters an der Wandkonsole befestigen. Dabei auf die ausreichend lange senkrechte Strecke unterhalb des DN 50-Stutzens achten, bevor das Flexrohr ggf. in einem Bogen weiter geführt wird. Flexrohr in dem Regenspeicher an den beruhigten Zulauf mittels Abzweig anschließen.

Druckschlauch auf die Tülle am Druckstutzen der Pumpe stecken und mit einer Schlauchschelle (Edelstahlband + Edelstahlschraube!) befestigen. Verbindung zwischen Unterwasser-Druckpumpe und Schaltautomat im Gebäude druckbeständig ausführen, Querschnitt der Druckleitung mindestens 1" für Multimat 205, bzw. 1 1/4" für Multimat 407.

Wird für die Druckleitung in das Gebäude ein PE-Rohr verwendet, ist im Regenspeicher der (senkrechte) Anschluss an die Pumpe mit einem flexiblen Druckschlauch auszuführen, damit die Pumpe zur Wartung entnommen werden kann.

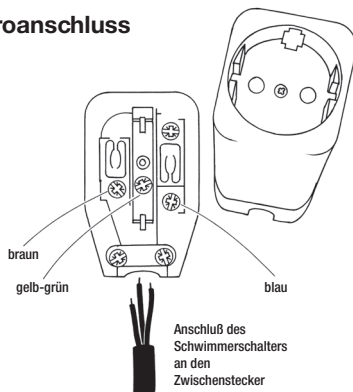


Die Druckleitung ist vor dem Anschluss an die Wandkonsole / den Schaltautomaten zu spülen.

Keine Strömungswiderstände (Wasseruhren, Rückspülfilter, Entnahmehähne oder weiteres) in die Druckleitung zwischen Pumpe und SA 06 einbauen.

Schaltautomat flexibel mit Betriebswassernetz verbinden. Zwischen Schaltautomat und Betriebswassernetz ist ein Kugelhahn einzusetzen, z.B. WISY Artikel RW 7001.

Elektroanschluss



Die Pumpen- und Schwimmerschalterkabel sind mit Kabelbindern ohne Spannung / ohne Zug am Druckschlauch zu befestigen. Die im Regenspeicher verbleibenden Kabellängen sind so zu wählen, dass die Pumpe auf die Geländeoberfläche mittels Trageseil entnommen werden, die Elektrokabel dürfen den Schwimmerschalter und die Schwimmende Entnahme in ihrer Bewegung nicht einschränken.

Das Pumpenkabel ist mit einem Schukostecker ausgestattet. Das Kabel des Schwimmerschalters mit freiem Leitungsende ist unter Beachtung der unten aufgeführten Hinweise, Sicherheitshinweise an den Zwischenstecker anzuschließen.

Der elektrische Netzanschluß (Wechselstrom, einphasig, 230 V, 50 Hz) des MULTIMAT (Pumpe + FTA) muss mit einem FI-Schutzschalter (0,03 A) versehen und mit 16 A abgesichert werden.



Falls die Elektrokabel von Pumpe und Schwimmerschalter verlängert werden müssen, ist auf ausreichende Schutzart zu achten (siehe Zubehör Art.-Nr. KV 30 01, KV 30 20).

Inbetriebnahme

Zwischenstecker mit angeschlossener Steuerleitung des Schwimmerschalters in Schukosteckdose stecken. Schukostecker des Magnetventils der Trinkwasser-Nachspeisung in den Zwischenstecker stecken. Trinkwasser strömt über den Freien Trinkwasser Auslauf durch das Flexrohr in den beruhigten Zulauf des Regenspeichers. Sobald der Mindestwasserstand erreicht wird, schwimmt der Schwimmerschalter auf und schält das Magnetventil stromlos, das Magnetventil schließt.



Während der Befüllung des Regenspeichers ist das sichere Fließen des Trinkwasser durch den Freien Auslauf in den Trichter hinein zu kontrollieren.

Nach Abschalten der Trinkwasser-Nachspeisung ist der Wasserstand in dem Regenspeicher zu prüfen und falls erforderlich anzupassen (siehe Montage: Installation der Unterwasser-Druckpumpe Multigo).



Achtung: Die Pumpen dürfen niemals ohne Wasser betrieben werden! Stellen Sie sicher, dass im Regenspeicher genügend Wasser ist! Die Tauchpumpe muss zu 2/3 im Wasser stehen, der Schwimmerschalter zur Steuerung der Trinkwasser-Nachspeisung aufschwimmen (= „AUS“-Stellung, keine Nachspeisung).

Die Druckleitung ist vor dem Anschluss an den Schaltautomaten / an die Wandkonsole zu spülen. Schmutzpartikel stören die Funktion des Schaltautomaten und können Schäden an Unterwasser-Druckpumpe, den Verbrauchern und Betriebswasserleitungen verursachen. Die Druckleitung muss vor Anschluss an den Schaltautomaten mit Wasser gefüllt sein.

1. Alle Schlauch- und Rohrverbindungen auf Dichtheit und elektrische Verbindungen auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen.
2. Verbraucherventile öffnen.
3. Schukostecker der Unterwasserpumpe in die Schukosteckdose des Schaltautomaten stecken
4. Schukostecker des Schaltautomaten in Schukosteckdose stecken, die Pumpe startet.
5. Sobald die Luft aus dem Leitungsnetz verdrängt ist, Verbraucherventile schließen! Nach Erreichen des max. Leitungsdruckes ist der MULTIMAT betriebsbereit. Nach Abschalten der Unterwasserpumpe muss der Druck bei geschlossenen Verbrauchern bei ca. 4,7 bar (RW 9008) bzw. 4,9 bar (RW 9012) konstant bleiben. Jetzt sind alle Verbindungen nochmals auf Dichtheit zu prüfen.

Wartung und Instandhaltung

halbjährliche Kontrolle:

- der Wasserdichtheit des Multimat-Systems und der Wasserleitungsverbindungen
- der Anzeige des Leitungsdruckes
- der Ein- und Ausschaltpunkte des Schaltautomaten
- der Funktion der Trinkwasser-Nachspeisung und dass bei voll geöffnetem Magnetventil das Wasser vollständig und ohne Rückstau abfließt

jährliche Kontrolle:

- des Schmutzfängers am Absperrhahn des Trinkwasser-Anschlusses, Reinigung falls erforderlich (ggf. Fachbetrieb hinzuziehen)
- des schwimmenden Ansaug-Fein-Filters an der Unterwasserpumpe in dem Regenspeicher, im Bedarfsfall Reinigung mittels Wasserstrahl oder Bürste mit Griffverlängerung von der Geländeoberfläche (ggf. Fachbetrieb hinzuziehen)
- Zehn Jahre nach Inbetriebnahme ist das Magnetventil der TW-Nachspeisung und die Membrane des Schaltautomaten auszutauschen (Fachbetrieb)

Reparaturen

Reparaturarbeiten dürfen nur vom Hersteller oder von ausdrücklich vom Hersteller beauftragten Unternehmen ausgeführt werden.

Selbst vorgenommene Reparaturen, Veränderungen an den Bauteilen oder der werksseitigen Installation der MULTIMAT-Komponenten führen zum Garantieauschluss.



Hinweise zur Störungsbeseitigung

Art der Störung	Ursache	Abhilfe
MULTIMAT liefert kein Wasser zum Verbraucher	<ul style="list-style-type: none"> a) Regenspeicher leer, Absperrhahn zur TW*-Leitung ist geschlossen Trockenlaufschutz des SA 06 ist aktiv b) über den SAFF kommt Luft in die Pumpe, in die Druckleitung c) SA 06 schaltet die Pumpe nicht ein d) Pumpe ist blockiert e) Stromzufuhr ist unterbrochen 	<ul style="list-style-type: none"> a) Absperrhahn öffnen, Entlüften der Multigo und der gesamten Anlage, Pumpe über RESET-Taste am SA 06 starten b) Lage des SAFF in der Zisterne prüfen und ggf. korrigieren; Entlüften der Anlage c) RESET-Taste drücken! Ggf. Kundendienst rufen d) Kundendienst rufen e) Elektroanschluß überprüfen, ggf. Kundendienst rufen
Der Schaltautomat SA 06 schaltet die Pumpe laufend ein und wieder aus	Leck in der Anlage, nicht völlig geschlossene Verbraucherventile	Verbraucherventile und Betriebswasserhausnetz auf Undichtigkeit überprüfen
Pumpe läuft durch	<ul style="list-style-type: none"> a) Wasserverlust von mehr als 0,7 l/min im Netz b) Elektronik (Platine) des SA ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> a) Verbraucherventile und Hausleitungsnetz auf Undichtigkeit überprüfen b) Platine austauschen (Kundendienst)
Pumpe bringt nicht genügend Druck	<ul style="list-style-type: none"> a) Filterkörper des SAFF verschmutzt b) Über den SAFF kommt Luft in die Pumpe, in die Druckleitung c) Pumpe ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> a) Filterkörper von außen mit Wasserstrahl bzw. einer feinen Bürste reinigen b) Lage des SAFF in der Zisterne überprüfen, bei Bedarf korrigieren c) Kundendienst rufen
FI-Schutzschalter hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> a) Wasser bzw. Feuchtigkeit an elektrischen Teilen b) SA 06 schaltet nicht c) Pumpe bzw. Pumpenkabel ist defekt d) Schwimmerschalter bzw. Kabel des Schwimmerschalters ist defekt 	<ul style="list-style-type: none"> a) Elektrokabel am SA 06, am Magnetventil und zwischen Pumpe und SA 06 prüfen b) Stromversorgung und ggf. Platine des SA 06 überprüfen, Kundendienst rufen c) Kundendienst rufen d) Kundendienst rufen
Ständige TW-Nachspeisung bei ausreichendem Füllstand in der Zisterne	<ul style="list-style-type: none"> a) Das Aufschwimmen des Schwimmerschalters an der Pumpe ist blockiert b) Magnetventil zur TW-Nachspeisung schließt nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Schukostecker Magnetventil mit Zwischenstecker aus Steckdose ziehen, Absperrhahn zur TW-Leitung schließen und a) Schwimmerschalter überprüfen, Blockade beseitigen (Kundendienst) b) Funktion überprüfen, ggf. austauschen, Kundendienst rufen
TW-Nachspeisung funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> a) Absperrhahn zur TW-Leitung geschlossen b) Magnetventil öffnet nicht c) Schwimmerschalter gibt kein Signal an das Magnetventil 	<ul style="list-style-type: none"> a) Absperrhahn öffnen b) Magnetventil und Anschlußkabel sowie ggf. Schwimmerschalter an der Pumpe überprüfen, ggf. austauschen (Kundendienst) c) Schwimmerschalter überprüfen, ggf. austauschen (Kundendienst)

TW = Trinkwasser

Technische Daten

Multimat	
Leistungsaufnahme Multimat (mit Multigo) 205: Eingangleistung / Nennleistung Multimat (mit Multigo) 407: Eingangleistung / Nennleistung Magnetventil	1000 W / 600 W 1180 W / 750 W 8 W
Netzanschluß 1-phasiger Wechselstrom	230 V, 50 Hz
Max. zulässiger Nennstrom	10 A
Schutzart Multigo SA 06 Schwimmerschalter	IP 68 IP 44 IP 68
Wasseranschlüsse Unterwasser-Druckpumpe Multigo 205 Unterwasser-Druckpumpe Multigo 407 SA 06 Freier Trinkwasser-Auslauf Multimat 205 Freier Trinkwasser-Auslauf Multimat 407 (AG=Außengewinde, IG=Innengewinde)	1"-Tülle mit RV druckseitig; 1"-Tülle saugseitig 1¼"-Tülle mit RV druckseitig; 1¼"-IG saugseitig 2 x 1" AG ½" IG ¾" IG
Schalldruckpegel dB (A) in Dezibel bei RW-Betrieb im Gebäude	Praktisch 0 dB
Multigo 205 Förderhöhe Q_{max} Förderstrom Q_{max}	47 m 75 l/min
Multigo 407 Förderhöhe H_{max} Förderstrom H_{max}	49 m 125 l/min
Multigo 205, 407 Max. Eintauchtiefe Max. Wassertemperatur Max. Anlaufhäufigkeit pro Stunde Fördermedien	20 m 40° C 20 gefiltertes Regenwasser, Trinkwasser (Klares Wasser ohne Sandanteile)
Max. Betriebsdruck Multigo 205 Multigo 407	4,7 bar 4,9 bar
Nachspeisemenge (Wasserdruck der TW-Leitung 3 bar) Multimat 205, Leitungsquerschnitt ½" Multimat 407, Leitungsquerschnitt ¾"	bis ca. 44 l/min. bis ca. 108 l/min.
Elektrische Anschlusskabel Multigo 205, 407 Schwimmerschalter SA 06 (Netzkabel) Magnetventil	20 m, mit Stecker (3x1mm ²) 20 m, freies Kabelende (3x1mm ²) 1,4 m, mit Stecker (3x1mm ²) 1,5 m, mit Stecker (3x1mm ²)

Werkstoffe

Unterwasser-Druckpumpe Multigo 205, 407

- Edelstahl 1.4301 (Außengehäuse, Motorwelle, Schrauben, Diffusoren, Zugbolzen, Öse)
- Noryl (Lauftrad)
- Technopolymer (Motorabdeckung)
- Aluminiumdruckguss (Lagergehäuse unten)

Schwimmerschalter

- Polypropylen (Gehäuse)
- Polyamid, PG 11 (Hutmutter)
- Neoprenleitung

Schwimmender Ansaug-Fein-Filter (SAFF)

- Edelstahl 1.4301 (Saugkorb)
- Polyurethan (Saugschlauch)
- Polyethylen (Schwimmkugel)

Schaltautomat

- Polyamid, Polypropylen (Gehäuse)

Wandkonsole

- Edelstahl 1.4301

Freier Trinkwasser-Auslauf

- Edelstahl (Einlauftrichter)
- Messing (Magnetventil)

Schraubverbindungen, Pumpenanschlüsse, Absperrhahn

- Messing, Edelstahl

Verbindungsschläuche

- Naturkautschuk mit Edelstahlflechtung

Umwelthinweise

Entsorgung / Recycling der Transportverpackung

Die Verpackung des Regenwasserwerks Multimat ist recycelbar und der Altpapierverwertung zuzuführen.

Entsorgung / Recycling des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien, die wiederverwendet werden können. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für die Funktion und Sicherheit des Gerätes notwendig waren.

Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese Stoffe der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll!

Nutzen Sie die an Ihrem Wohnort eingerichteten kommunalen Sammelstellen zur Rückgabe und Verwertung defekter elektrischer oder elektronischer Geräte!

Garantie

Dauer und Beginn der Garantie

Die Garantie wird für 24 Monate gewährt, die Frist beginnt ab dem Kaufdatum durch den Käufer. Durch Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantie ein.

Voraussetzungen der Garantie

WISY übernimmt die Garantieverpflichtung für das Regenwasserwerk wenn nachweislich folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät wurde von einem WISY-Fachhändler in der Bundesrepublik Deutschland bezogen.
2. Die Inbetriebnahme des Gerätes erfolgte durch den WISYKundendienst oder durch einen Fachbetrieb.
Garantieansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn die Mängelrüge innerhalb von 14 Tagen nach Entdeckung des Mangels schriftlich bei uns eingeht.

Inhalt und Umfang der Garantie

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Funktionsmängel beseitigt WISY kostenlos - entweder durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche sind - soweit eine Haftung nicht gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.

Einschränkungen der Garantie

Außer Garantie bleiben Fehler oder Mängel, die zurückzuführen sind auf:

- fehlerhafte Aufstellung oder Installation, z.B. Nichtbeachtung der gültigen VDE-Vorschriften oder der Betriebsanleitung.
- das Fehlen eines Bodenablaufs im Technikraum / Montageraum Wandkonsole.
- unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung.
- den Anschluss anderer Geräte als die im Lieferumfang enthaltene Tauchpumpe / Schwimmerschalter an die dafür vorgesehenen Steckdose des SA 06 / des Zwischensteckers.
- äußere Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse, Schäden durch Verschmutzung, Schäden durch sonstige Naturerscheinungen.
- Reparaturen oder Abänderungen, die von nicht autorisierter dritter Stelle vorgenommen werden.

Geräte-Nr.

Ihr Gerät trägt die registrierte Hersteller-Gerätenummer



® WISY AG

D-63699 Kefenrod, Oberdorfstraße 26

Telefon +49 (0) 60 54 - 91 21-0, Fax +49 (0) 60 54 - 91 21-29

Internet: www.wisy.de · E-Mail: info@wisy.de